

1. Arbeitsbericht

zum Bau von einem Gebäude mit drei Klassenräumen für die öffentliche Grundschule von Govié Regierungsbezirk Togoudo Gemeinde von Allada

Anfang November haben wir uns in Govié zur Generalversammlung getroffen, um dort mit den Bauarbeiten zu beginnen. Wie immer wurde der Vertrag vorgelesen und diskutiert. Als alle Fragen beantwortet waren, wurde abgestimmt.



Die Leute waren überrascht, als wir den Arbeitsbeginn für den nächsten Tag ankündigten. Sand, Kies, Eisen und Zement wurden noch am gleichen Tag eingekauft. Am folgenden Tag waren wir früh am Bauplatz und haben ausgemessen und den Standort des Gebäudes festgelegt.



Die Leute aus dem Dorf haben sofort damit begonnen, die Fundamentgräben auszuheben. Der Baugrund ist hart. Die Leute tun sich sehr schwer. Sie haben sich in Gruppen aufgeteilt und bleiben eisern dran.



Die Bausteine wurden gemacht und die Eiseneinlage für das Fundament gefertigt.



Der bewehrte Beton wird gemischt und die Fundamentunterlage gegossen.



Die Fundamentmauern haben schnell die Grasnarbe erreicht. Und weiter geht es! Die Mauern wachsen auf dem unteren Eisenanker, die Pfeiler der Veranda sind gegossen.



Das Gebäude ist fertig. Doch die Klassenräume verlangen einen großen Einsatz der Eltern, damit sie mit Sand aufgefüll werden.



Die Eltern sind zur Arbeit bereit.



Während die Klassenräume aufgefüllt werden, kaufen wir die Bohlen für den Dachstuhl. Sie werden zugeschnitten und bearbeitet und dann auf die Baustelle geliefert.



Der Dachstuhl wird gemacht und die asbestfreien Eternitplatten aufgelegt.



Als nächstes werden die Fensterläden und Türen eingesetzt und das Gebäude wird verputzt.



Die Böden werden zementiert, die Treppenaufgänge und die Rampe werden gemacht.



Die letzte Etappe sind die Malerarbeiten.



Ein Geländer wird an den Stellen angebracht, wo die Veranda hoch ist. Unterhalb des Daches werden die Öffnungen mit einem Einbruchschutz versehen.



Alle Arbeiten sind abgeschlossen, die Logo angemalt.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit. In nur drei Monaten haben wir unser Ziel erreicht. Von Herzen danke ich allen, meinem Bauteam, meinen Unterstützern, die das Projekt finanziert haben, und allen Freunden. Was wäre unsere Arbeit ohne Euch alle? Meinen Dank verbinde ich mit der Bitte, uns auch auf unserem weiteren Weg zu begleiten.

Am 26. Februar werden die neuen Klassenräume in einer feierlichen Zeremonie eröffnet. Die Kinder warten mit großer Vorfreude darauf, ihre Schulbänke in die neuen Räume tragen zu dürfen.

Herzlichen Dank!

Astrid Toda